

Kinder-Award: Jury zeigt sich begeistert

Taminga-Projekt des Gymnasiums Bad Zwischenahn-Edewecht wird mit hohem Preis ausgezeichnet

Von
Sven Hunger-Weiland

Bad Zwischenahn. Seit mittlerweile 18 Jahren kümmert sich eine Arbeitsgemeinschaft am Gymnasium Bad Zwischenahn-Edewecht um ein Elementarschul-Projekt in Taminga, einen 1.000-Seelen-Dorf im afrikanischen Burkina Faso. Dieses Engagement begeisterte auch die Jury des „kinderwelten e. V.“ – der Verein zeichnete die AG gestern mit dem ersten Preis in der Sparte „Soziales Engagement“ aus, dotiert mit 4.000 Euro.

„Auf diesen Preis sind wir sehr stolz“, betonte auch Klaus Friedrich, Leiter des Gymnasiums. Das Engagement der Taminga-AG sei seit Jahren eine feste Konstante der Schule: „Dem AG-Leiter Winfried Baroke und seinen Schülern gebührt hier große Anerkennung, obgleich die AG an der Schule leider keine Massenveranstaltung ist. Es werden immer wieder interessierte und engagierte Schüler gesucht“, warb Friedrich.

„Begeistert hat die Jury, dass nicht nur die Entwicklung eines Schulprojektes Inhalt des Projektes waren, sondern auch gesundheitliche Aspekte nicht vernachlässigt wurden“, betonte Petra von Borstel, Vorsitzende des Vereins „kinderwelten“. 180 Schulen hätten sich in diesem Jahr für den Award in



Winfried Baroke und die Schüler der Taminga-AG nahmen Preis und Check aus den Händen von Petra von Borstel (hinten, 2. v. lks.) entgegen.

Foto: hun

verschiedenen Kategorien beworben. Davon seien 14 Projekte auch ausgezeichnet worden. „Euer Engagement hilft doppelt. Zum einen helfe ihr euren afrikanischen Altersgenossen, die jetzt auf eine geregelte Schule gehen können. Zum anderen sammelt ihr wertvolle Erfahrungen und lebt den Begriff Toleranz“, lobte sie die Schülerinnen.

Über die Verwendung der 4.000 Euro hat die AG bereits konkrete Vorstellungen: „Sie sollen in eine

Solaranlage auf dem Dach der Taminga-Schule fließen. Das würde eine Nutzung der Räume auch in Abendstunden ermöglichen“, so Winfried Baroke.

Das Schulprojekt wurde vor 18 Jahren ins Leben gerufen. Damals wollten die Schüler eines Politik-Leistungskurses etwas Konkretes unternehmen, um zu helfen. 1993 wurde der Förderverein für Schulpartnerschaften in Entwicklungsländern gegründet, zum dem

Hilfsprojekt einen förderfähigen Rahmen zu verschaffen. Mittlerweile wurden mehrere Klassenräume in Taminga geschaffen, in denen zur Zeit 225 Schüler unterrichtet werden. In den vergangenen Jahren wurden dafür rund 220.000 Euro Spendengelder gesammelt. Fast 100.000 Euro haben die Schüler des Gymnasiums bei den Sponsorenralleys erlaufen, wie sie auch am kommenden Freitag wieder stattfindet.